

Staat und Arbeitsmarkt

In dieser Vorlesung wird untersucht, inwieweit staatliche Eingriffe in die Wirtschaft positive oder negative Auswirkungen auf die Beschäftigung haben. Im ersten Hauptteil wird die Steuerwirkung auf flexiblen und imperfekten Arbeitsmärkten analysiert und die Grundzüge eines optimalen Steuersystems charakterisiert. Der zweite Hauptteil beschäftigt sich mit den Auswirkungen direkter Arbeitsmarktregulierung auf die Arbeitslosigkeit. Im dritten Teil werden schließlich die Rückwirkungen untersucht, die die staatlichen Maßnahmen zum Schutz vor Arbeitslosigkeit auf den Arbeitsmarkt haben.

Gliederung

1. *Wie viel Markt – wie viel Staat? Eine erste Bestandsaufnahme*
 - 1.1 Gegenstand der Vorlesung
 - 1.2 Wie greift der Staat in den Arbeitsmarkt ein?
- I. Steuern und Beschäftigung**
2. *Die Besteuerung von Arbeit auf flexiblen Märkten*
 - 2.1 Besteuerung und Arbeitsangebot
 - 2.2 Empirische Ergebnisse zum Arbeitsangebot
 - 2.3 Steuerinzidenzwirkung
3. *Besteuerung und Arbeitslosigkeit*
 - 3.1 Lohnverhandlungen und Arbeitslosigkeit
 - 3.2 Optimale Faktoreinkommensbesteuerung und Lohnverhandlungen
 - 3.3 Steuerprogression und Beschäftigung
 - 3.4 Faktoreinkommensbesteuerung und duale Arbeitsmärkte
- II. Arbeitsmarktregulierung**
4. *Mindestlöhne*
 - 4.1 Mindestlöhne und Beschäftigung
 - 4.2 Internationale Rückwirkungen eines Mindestlohnes
 - 4.3 Mindestlöhne und komplementäre Politikmaßnahmen
 - 4.4 Empirie

III. Grundsicherung und Beschäftigung

5. *Staatliche Existenzsicherung*
 - 5.1 Das deutsche System der Sozialen Grundsicherung
 - 5.2 Das doppelte Sozialstaatsdilemma
 - 5.3 Reformoption I: Workfare
 - 5.4 Reformoption II: Arbeitnehmerseitige Kombilöhne
6. *Marginale Lohnsubventionen*
 - 6.1 Probleme mit arbeitnehmerseitigen Maßnahmen
 - 6.2 Reformoption III: Die Magdeburger Alternative
7. *Aktive Arbeitsmarktpolitik*
 - 7.1 Öffentliche Beschäftigung
 - 7.2 Einstiegsgeld, Bürgerarbeit, Ein-Euro-Jobs